

CWS International GmbH

-Leitlinien der
Nachhaltigkeitsberichterstattung-

-Stand 06/2025-

Inhalt

1.	Zweck und Umfang des Dokuments	3
2.	Rollen und Zuständigkeiten im Datenerfassungsprozess.....	4
3.	Grundsätze.....	6
4.	Doppelte Wesentlichkeitsbewertung (DMA)	8
5.	Prozess der Berichterstattung	10
6.	Erfassung CO₂-Emissionsberechnung	11
7.	Kontaktinformationen	14

1. Zweck und Umfang des Dokuments

Dieses Dokument beschreibt die grundlegenden Prinzipien und Methoden, die von der CWS-International und den CWS-Geschäftsbereichen (Cleanrooms, Firesafety, Hygiene, Workwear) und ihren Tochtergesellschaften (im Folgenden auch "CWS" genannt) bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsinformation¹ und der Berichterstattung angewandt werden. Es deckt den gesamten Bereich der Organisation ab, einschließlich aller operativen Einheiten und Regionen, in denen CWS tätig ist.

Es soll sowohl interne (z.B. CWS-Management, Nachhaltigkeitsteams und Entscheidungsträger auf allen Ebenen) als auch externe Stakeholder (z.B. Investoren, Finanzinstitute, Aufsichtsbehörden und Kunden) unterstützen, indem es einen klaren, konsistenten und relevanten Rahmen für das Verständnis der Erfassung, Verwaltung und Berichterstattung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten (ESG) in der gesamten Gruppe bietet.

Der Datenumfang umfasst das gesamte Spektrum der ESG-Themen, die in unserer Wesentlichkeitsanalyse festgelegt wurden. Die Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) sind der wichtigste Rahmen für die Definition und Organisation der Daten.

¹ In diesem Dokument sind die Begriffe "ESG"- und "Nachhaltigkeits"-Daten gleichwertig.

2. Rollen und Zuständigkeiten im Datenerfassungsprozess

Die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten in der CWS ist von der Zusammenarbeit mehrerer Teams in der gesamten Organisation geprägt. Die Verantwortlichkeiten sind auf drei Ebenen verteilt: Koordination auf Gruppenebene, Management auf Geschäftsbereichsebene und Datenerfassung innerhalb der Funktionen/ Fachbereiche.

Sustainability Reporting Team (Gruppenebene):

Hauptaufgabe: Definition des Kennzahlensets und Konsolidierung von Nachhaltigkeitsdaten innerhalb der Gruppe sowie Pflege von Systemen und Standards für die ESG-Berichterstattung.

- Definition von Datenanforderungen und KPIs auf Grundlage internationaler Standards und interner Geschäftsanforderungen
- Bereitstellung und Pflege der Berichterstattungsinfrastruktur, einschließlich ESG-Berichtssoftware, CO₂ Management Software sowie Verbindungen zu anderen internen Berichtssystemen
- Dokumentation aller Prozesse und Nachweise für ESG-Daten
- Konsolidierung von Nachhaltigkeitsdaten aus Abteilungen und Geschäftsbereichen, Erstellung konzernweiter Dashboards und Berichte
- Erfassung des Corporate Carbon Footprints der CWS, Durchführung der Berechnungen und Erstellung von Berichten
- Berichtserstellung zu konsolidierten ESG-Daten an unsere Holding (Haniel)

Nachhaltigkeitsmanager (Business-Level/ Geschäftsbereiche)

Hauptaufgabe: Koordinierung der Datenerfassung und Validierung von ESG-Daten auf Geschäftsbereichsebene, Gewährleistung von Datenqualität und -genauigkeit.

- Organisation der Datenerfassung auf Geschäftsbereichsebene; dafür Zuweisung der Verantwortlichkeiten und Rollen im Datenerfassungsprozess an die Funktionsbereiche
- Validierung von Umweltdaten (E-Daten) vor der Konsolidierung auf CWS-Gruppenebene.
- Sicherstellung der fristgerechten Datenbereitstellung durch jeden Funktionsbereich innerhalb des Geschäftsbereichs.

Funktionsbereiche/ Fachbereiche

Hauptaufgabe: Bereitstellung fachspezifischer Daten auf der Grundlage operativer Zuständigkeiten und Fachkenntnissen.

- Umweltdaten:
 - QESH-Abteilungen: Bereitstellung von Daten über Energieverbrauch, Wasserverbrauch und Abfallmanagement.
 - Fuhrpark-Management: Bereitstellung von Daten über Kraftstoffverbrauch und Fahrzeugtypen.

- Wäschereibetrieb: Bereitstellung von Daten über Energie- und Wasserverbrauch sowie Reststoffe aus dem Waschprozess
- Soziale Daten
 - HR-Abteilungen: Liefern Daten in Bezug auf die Struktur der Belegschaft, Diversität, Weiterbildung, Fluktuation und zur Work-life Balance.
 - QESH: Bereitstellung von Daten zu Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter und zugehörigen KPIs
- Governance-Daten
 - Compliance Abteilung: Bereitstellung von Informationen über Unternehmensrichtlinien, Korruptionsbekämpfung, Geschäftsethik und Risikomanagementpraktiken.

3. Grundsätze

Die fünf Prinzipien der CWS für die Nachhaltigkeitsberichterstattung bilden die Grundlage für unseren ESG-Berichtsansatz und werden im folgenden Abschnitt beschrieben. Eine Übersicht über diese Prinzipien ist in Abbildung 1 dargestellt.

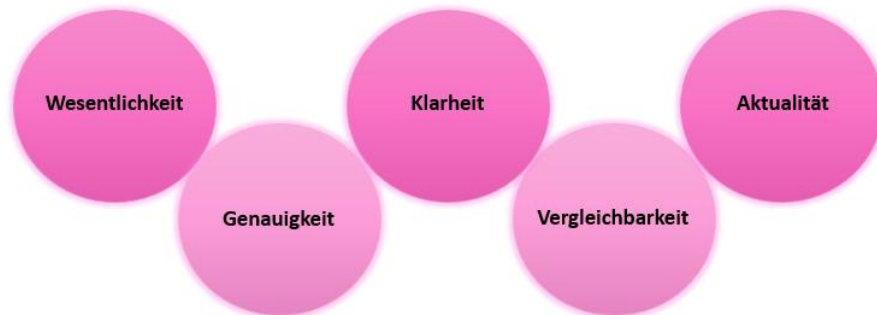


Abbildung1 : CWS-Grundsätze der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Wesentlichkeit

Die Bewertung der Wesentlichkeit erfolgt bei CWS nach dem in der CSRD² definierten Double Materiality Assessment (DMA) Prinzip. Sie wird auf Ebene der CWS durchgeführt, um die Konsistenz zwischen den fünf CWS-Geschäftsbereichen und eine genaue Darstellung jedes einzelnen Bereiches zu gewährleisten. Dieser gruppenweite Ansatz ermöglicht es uns, unsere ESG-Berichterstattung auf Themen zu konzentrieren, die für unsere Geschäftstätigkeit, unsere Stakeholder und unsere langfristige Strategie von Bedeutung sind.

Genauigkeit

Die Datenerhebung erfolgt nach einem Bottom-up-Ansatz, der auf der untersten operativen Ebene ansetzt und schrittweise für alle Standorte, Länder und Geschäftsbereiche aggregiert wird. Durch die Einbeziehung aller relevanten Einheiten in den Datenerhebungsprozess wird eine vollständige (operative) Abdeckung aller Geschäftstätigkeiten gewährleistet. Die Daten werden auf ihre Plausibilität hin überprüft, und es werden interne Kontrollmechanismen angewandt, um Unstimmigkeiten oder Fehler aufzudecken (stets unter Anwendung des Vier-Augen-Prinzips). Berechnungsmethoden und Annahmen werden dokumentiert, um Konsistenz und Nachvollziehbarkeit während des gesamten Berichtszyklus zu gewährleisten.

Klarheit

Die kalkulierten Kennzahlen werden in einem strukturierten und lernerfreundlichen Bericht präsentiert, wobei standardisierte Tabellen, eine Kategorisierung nach ESG-Themen und eine einheitliche Terminologie im gesamten Bericht verwendet werden. Um Mehrdeutigkeiten zu vermeiden, werden die KPIs durch Einheitenangaben und Definitionen ergänzt.

Vergleichbarkeit

² Die Einhaltung der CSRD für CWS wird durch einen konsolidierten Bericht des Haniel-Konzerns erfüllt, der 100 % der CWS-Gruppe besitzt.

Die CWS verwendet international anerkannte Berichtsstandards und richtet ihre KPIs an ESRS aus, um faire Vergleiche mit Branchenkollegen zu ermöglichen.

Aktualität

Die Nachhaltigkeitsdaten werden für das vorangegangene Geschäftsjahr ausgewiesen, um die Konsistenz mit den finanziellen Angaben zu gewährleisten. Die KPIs werden jährlich berichtet, wo notwendig mit detaillierten Aufschlüsselungen.

4. Doppelte Wesentlichkeitsbewertung (DMA)

Die DMA wurde auf der Ebene der CWS-Gruppe durchgeführt, wobei gleichzeitig eine ausgewogene Berücksichtigung der fünf Geschäftsbereiche und ihrer Wertschöpfungsketten sichergestellt wurde. Stakeholder und interne Experten wurden in die Bewertung der kurz-, mittel- und langfristigen Nachhaltigkeitsthemen einbezogen. Die Bewertung orientierte sich am EFRAG-Ansatz und verwendete eine standardisierte Vorlage für die Dokumentation und Bewertung.

Methodik

Wesentlichkeit der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit:

Um die Wesentlichkeit der Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit zu beurteilen, bewertet CWS sowohl die tatsächlichen als auch die potenziellen positiven und negativen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsthemen auf Menschen und Umwelt. Die Bewertung wird anhand von vier definierten Dimensionen vorgenommen:

- Skala: Grad der Schwere der Auswirkung
- Umfang: Ausmaß oder Reichweite der Auswirkung
- Irreparabler Charakter ("Schweregrad"): Unumkehrbarkeit der Auswirkungen
- Eintrittswahrscheinlichkeit: Wahrscheinlichkeit, dass die Auswirkung eintritt

Jede Dimension wird einzeln bewertet, und die Gesamtpunktzahl wird wie folgt berechnet:



Abbildung2 : Formel für den Wesentlichkeitsgrad der Auswirkungen

Ein Thema gilt als "Materiell", wenn die berechnete Punktzahl:

- ≥ 9 ist für positive Auswirkungen
- ≤ -9 ist für negative Auswirkungen

Liegt die Punktzahl über dem festgelegten Schwellenwert, wird das Thema als berichtspflichtig eingestuft. Liegt die Punktzahl unter dem Schwellenwert, wird das Thema als nicht berichtspflichtig eingestuft.

Finanzielle Wesentlichkeit:

Um die finanzielle Wesentlichkeit zu beurteilen, bewertet CWS das Ausmaß, in dem nachhaltigkeitsbezogene Risiken oder Chancen die finanzielle Leistung oder Position des Unternehmens beeinflussen können. Die Bewertung konzentriert sich auf zwei Kerndimensionen:

- Ausmaß³ : Potenzielle finanzielle Auswirkungen bei Eintritt des Risikos/der Chance

³ Die der Größenordnung zugeordneten gehen davon aus, dass eine Größenordnung von 5 30% CCBIT (Cash Cover before interest) entspricht.

- Eintrittswahrscheinlichkeit: Wahrscheinlichkeit des Eintretens des Risikos/der Chance

Jede Dimension wird bewertet, und die endgültige finanzielle Wesentlichkeitsbewertung wird wie folgt berechnet:

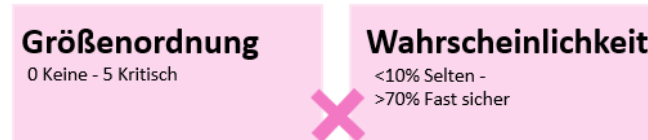


Abbildung3 : Formel für finanzielle Wesentlichkeit

Ein Thema gilt als finanziell wesentlich, wenn die berechnete Punktzahl:

- ≥ 3 ist für finanzielle Möglichkeiten
- ≤ -3 ist für finanzielle Risiken

Liegt die Punktzahl über dem festgelegten Schwellenwert, wird das Thema als berichtspflichtig eingestuft. Liegt die Punktzahl unter dem Schwellenwert, wird das Thema als nicht berichtspflichtig eingestuft.

Die DMA wurde mit einem strukturierten Excel-basierten Tool durchgeführt, das vom CSRD-Projektteam entwickelt wurde. Jedes ESG-Unterthema umfasst:

- eine direkte Zuordnung zu den entsprechenden ESRS-Offenlegungsanforderungen (DRs)
- Vier Bewertungstabellen für negative Auswirkungen, positive Auswirkungen, Risiken und Chancen
- Vorgefertigte Beispiele für Auswirkungen/Risiken/Chancen (IROs), die je nach Geschäftsrelevanz flexibel angepasst oder ergänzt werden können.

Jede Bewertung spiegelt das fundierte Urteil der relevanten Geschäftsbereiche und Funktionen wider, gestützt durch dokumentierte Annahmen und Begründungen.

Dies DMA bildet die Grundlage für unsere am ESRS orientierte ESG-Berichterstattung. Der Prozess wird regelmäßig überprüft und aktualisiert, um Änderungen bei den Erwartungen der Stakeholder, regulatorische Entwicklungen und sich verändernde Geschäftsprioritäten zu berücksichtigen.

5. Prozess der Berichterstattung

Die CWS verwendet eine zentralisierte ESG-Berichtssoftware, die die Datenerfassung, -validierung und -konsolidierung über verschiedene Geschäftsbereiche hinweg ermöglicht und sicherstellt, dass alle nachhaltigkeitsbezogenen Informationen auf einer Plattform gespeichert und verwaltet werden.

Der Prozess ist in 3 Hauptphasen unterteilt:

Phase der Anforderungsdefinition

- Die Datenpunkte werden auf der Grundlage der DMA-Ergebnisse ausgewählt, und zum besseren Verständnis werden bei Bedarf Erläuterungen hinzugefügt.
- Die Erfassungsebene der Daten wird je KPI definiert.
- Es werden Schulungsmaterialien entwickelt, einschließlich Workshops und Einführungsveranstaltungen, um die Datensammler mit dem System und seinen Funktionen vertraut zu machen.
- Es werden standardisierte Berichterstattungsregeln festgelegt, z. B. Erklärungen für die Bereitstellung von Begründungen für fehlende oder unklare Daten.

Phase der Datenerhebung und -validierung

- Die Datensammler geben die Daten auf der entsprechenden Ebene in das System ein, die auf der Unternehmenshierarchie basiert, sei es auf der Ebene der Gruppe, des Geschäftsbereiches, des Landes oder des Standorts (Wäscherei, Büro oder Depot). Die Daten können über die Datei-Upload-Funktion hochgeladen oder manuell über die Direkteingabe eingegeben werden.
- Sobald die Daten erfasst und gespeichert sind, werden sie von den Datensammlern zur Validierung eingereicht.
- Die jeweiligen Datenvalidierer überprüfen die vorgelegten Daten auf ihre Richtigkeit (Vier-Augen-Prinzip). Wenn die Daten korrekt sind, werden sie freigegeben. Werden Fehler oder fehlende Werte festgestellt, lehnen sie sie ab und schicken sie zur Korrektur zurück.
- Die freigegebenen Daten werden in der Software gespeichert und konsolidiert.

Analyse- und Berichtsphase

- Die Daten werden auf der Ebene der Geschäftsbereiche erfasst, wodurch gewährleistet wird, dass sich die Nachhaltigkeitszahlen der einzelnen Geschäftsbereiche in der Gesamtleistung widerspiegeln.
- Die gesammelten Daten werden auf Gruppenebene aggregiert und aus dem System exportiert.
- Die exportierten Daten werden auf ihre Richtigkeit hin überprüft.
- Der so erstellte Datenreport kann je nach Bedarf intern und extern verwendet werden.

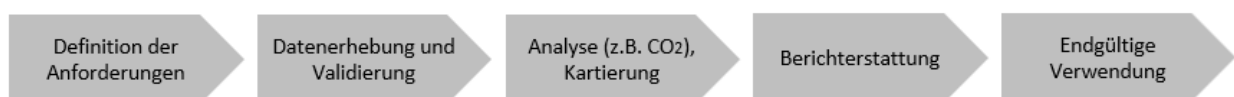


Abbildung4 : Allgemeiner Überblick über den Berichtsprozess

6. Erfassung CO₂-Emissionsberechnung

Abgrenzung

Der Carbon Footprint (CF) der CWS umfasst 100 % der Treibhausgasemissionen aus Tätigkeiten, über die die Gruppe oder einer ihrer Geschäftsbereiche die operative Kontrolle ausübt, einschließlich der Emissionen aus geleasteten Anlagen. Die organisatorische Abgrenzung erfolgt nach dem Ansatz der operativen Kontrolle⁴ und umfasst alle Einheiten, die unter der CWS (wie zuvor definiert) tätig sind.

Die folgenden Emissionsquellen sind in die Begrenzung einbezogen:

- Wäschereien: Transporttätigkeiten (einschließlich Lieferungen von Wäschereien an Depots und Kunden)
- Depots
- Büros
- Leasingvermögen unter operativer Kontrolle

Alle relevanten Emissionsquellen innerhalb dieser Grenzen werden einbezogen, um eine vollständige Darstellung der betrieblichen Aktivitäten im Carbon Footprint zu gewährleisten.

Datenerhebung

Das Verfahren ist nach Tätigkeitsbereichen gegliedert und gewährleistet, dass für die CO₂-Emissionsberechnungen validierte, vollständige Daten verwendet werden.

- **Die Treibstoffdaten** für die Flottenfahrzeuge werden vom lokalen Flottenmanagement gemeldet und von den Nachhaltigkeitsmanagern vor der Übertragung in die CO₂ Management Software validiert.
- **Energieverbrauch und Abfälle** aus Büros und Depots werden auf der Grundlage von Flächendaten gemeldet oder geschätzt, den einzelnen Geschäftsbereichen zugeordnet und zur CO₂-Schätzung hochgeladen.
- **Der Wäschereibetrieb** steuert Kraftstoff-, Strom- und Wärmeenergiedaten bei, die über Excel-Vorlagen und interne Berichte erfasst und anschließend für die Emissionsberechnungen verarbeitet werden.

Methoden pro Emissionsbereich

Scope 1 - Direkte Emissionen: Die Emissionen werden auf der Grundlage der Menge der gekauften kommerziellen Brennstoffe und der entsprechenden Emissionsfaktoren berechnet. Diese Faktoren werden vom britischen *Ministerium für Umwelt, Ernährung und ländliche Angelegenheiten* (DEFRA) bereitgestellt.

Scope 2 - Indirekte Emissionen aus der Energienutzung

- Standortbezogener Ansatz: Die Berechnungen basieren auf dem gemessenen Stromverbrauch oder auf Stromrechnungen, wobei netzgemittelte

⁴ Konten für Emissionen aus Tätigkeiten, bei denen das Unternehmen die Kontrolle über die Betriebspolitik hat.

Emissionsfaktoren gemäß der *Association of Issuing Bodies* (AIB⁵) oder ähnlichen nationalen Datensätzen verwendet werden.

- Marktbasierter Ansatz: Die Berechnungen stützen sich auf den gemessenen Stromverbrauch und lieferantenspezifische Emissionsfaktoren, sofern verfügbar.

Scope 3 - Andere indirekte Emissionen

- Kategorie 1 - Gekaufte Waren und Dienstleistungen: Die Emissionen beruhen in erster Linie auf Tätigkeitsdaten. Wo keine Daten verfügbar sind, werden Ausgaben/ Kosten verwendet. Die Emissionsfaktoren wurden von *Ecoinvent* und *Exiobase* abgeleitet.
- Kategorie 2 - Investitionsgüter: Berechnet anhand von Ausgaben/ Kosten und Emissionsfaktoren, die von der CO₂ Management Software bereitgestellt werden. Die Faktoren sind nach Kostenart kategorisiert.
- Kategorie 3 - Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten (nicht in Scope 1 oder 2 enthalten): Basierend auf Kraftstoff- und Stromverbrauchsdaten. Die Emissionsfaktoren stammen von der DEFRA (für Brennstoffe) und der IEA (für Strom).
- Kategorie 4 - Vorgelagerter Transport und Vertrieb: Basiert in erster Linie auf Tätigkeiten externer Lieferanten. Wenn keine Daten verfügbar sind, werden Rechnungsdaten verwendet, mit Emissionsfaktoren von *DEFRA* und *Exiobase*.
- Kategorie 5 - Im Betrieb erzeugte Abfälle: Berechnet anhand von Daten nach Abfallart und Entsorgungsmethode.
- Kategorie 6 - Geschäftsreisen: Berechnet anhand von Ausgabedaten, mit Emissionsfaktoren von *Exiobase* (für Flüge) und *DEFRA* (für Mietwagen).
- Kategorie 7 - Pendeln von Arbeitnehmern: Schätzung anhand der nationalen Pendlerstatistiken und der Zahl der Beschäftigten pro Land.

Ausschluss von nachgelagerten Scope-3-Emissionen

Die CWS arbeitet nach einem *Product-as-a-Service* (PaaS)-Modell und behält das Eigentum und die operative Kontrolle über ihre Produkte während ihres gesamten Lebenszyklus. Daher sind die meisten der im GHG Protocol definierten nachgelagerten Scope-3-Kategorien entweder nicht anwendbar oder ihre Emissionen werden bereits unter Scope 1, Scope 2 oder vorgelagertem Scope 3 erfasst.

Die folgenden nachgelagerten Kategorien sind ausgeschlossen:

- Kategorie 9-12: Nicht zutreffend, da keine nachgelagerte Logistik stattfindet, die Produkte nicht von Dritten verarbeitet werden und die meisten Emissionen des Produktverbrauchs in den CWS-Geschäftsbetrieb integriert sind.

⁵ (AIB) fördert die Verwendung eines standardisierten Systems European Energy Certificate System (EECS), das auf Strukturen und Verfahren basiert, die den zuverlässigen Betrieb internationaler Energieausweissysteme gewährleisten. Das Europäische Energieausweissystem (EECS) ist in den "EECS-Regeln" und den dazugehörigen Dokumenten beschrieben.

- Kategorie 12: Zutreffend. Wir arbeiten daran, die entsprechenden Daten zu erheben.
- Kategorie 13: Kann in einzelnen Fällen Anwendung finden, wenn Vermögenswerte ohne operative Kontrolle geleast werden.
- Kategorie 14-15: Nicht zutreffend; das Unternehmen hat keine Konzessionen oder relevanten Investitionen.



Abbildung5 : Vereinfachtes Verfahren zur CO₂-Buchführung

7. Kontaktinformationen

Für weitere Informationen, Fragen oder Anregungen zu diesem Dokument wenden Sie sich bitte an:

Name: Luca Costa - Team Lead Corporate Sustainability-
E-Mail: luca.costa@cws.com

Name: Sahsa Penagos -Specialist for Sustainability Reporting-
E-Mail: sahsa.penagossanchez@cws.com